

Grillunfälle verhindern mit Paulinchen e.V.

„Kinder- und Jugendärzte können sich mit uns engagieren, damit Kinder nicht durch leichtsinniges Benutzen von Brandbeschleunigern beim Grillen verletzt werden,“ sagt Adelheid Gottwald, Vorsitzende der Paulinchen-Initiative für brandverletzte Kinder e.V. Der Verein bittet darum, das Plakat aus der Paulinchen-Kampagne „Sicher grillen ohne Brennspritus“, das der aktuellen Ausgabe unserer Zeitschrift beiliegt, gut sichtbar in allen Praxen auszuhängen. Das Plakat fordert dazu auf, niemals Spiritus oder andere Brandbeschleuniger bei Grillpartys zu verwenden. Adelheid Gottwald: „Jedes Jahr, sobald die Grillsaison beginnt, betreuen wir wieder Familien, deren Kinder durch Grillunfälle schwer brandverletzt wurden. Allein in Deutschland passieren jährlich 4000 Grillunfälle, wovon 400 mit schweren Brandverletzun-

gen enden. Viele der Verletzten sind Kinder, bei denen 50 Prozent und mehr verbrannter Körperoberfläche keine Seltenheit ist. Das Leid dieser Kinder ist unermesslich groß!“

Neben der Prävention durch Aufklärung berät Paulinchen e.V. vorrangig Familien mit brandverletzten Kindern und Jugendlichen in allen Phasen nach dem Unfall. Vielfältige Informationen finden sich auf der Website www.paulinchen.de

Infos:

Paulinchen - Initiative für brandverletzte Kinder e. V.

Segeberger Chaussee 35
22850 Norderstedt
Tel.: 040 52950666

Kostenlose Paulinchen-Hotline:

0800 0 112 123
Fax: 040 52950688
E-Mail: info@paulinchen.de



BENUTZEN SIE AUCH BRENNSPIRITUS ZUM GRILLEN?

Wer Brennspritus in Grillfeuer gießt,
setzt Menschenleben aufs Spiel. Oft kommt jede Hilfe zu spät,
wenn das Feuer sekundenschnell um sich greift.
Paulinchen e.V. klärt über diese immer noch weit unterschätzte
Gefahr beim Grillen auf und schützt so das Leben vieler Kinder -
vielleicht auch das Leben Ihres Kindes.

Verwenden Sie niemals Brennspritus oder
andere Brandbeschleuniger zum Grillen!

SPENDENKONTO
Bank für Sozialwirtschaft AG
Kto: 112123, BLZ: 251 20510
www.paulinchen.de

ReH


Paulinchen e.V.
Initiative für brandverletzte Kinder